



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Lehr- und Lernpersonal hat seine Arbeit wieder aufgenommen

Vergangener Montag war Schulanfang

Jetzt ist wieder vermehrte Aufmerksamkeit im Strassenverkehr gefordert, denn die Schule hat wieder begonnen. Auch in der Schule Leeacher war der erste Tag ein besonderer Tag.

Kirsten Moldenhauer

Die Augen glänzen bei allen Kindern am Montagmorgen nach den Zürcher Sommerferien. Bei den einen glitzern eher ein paar Tränen, weil die schönen Ferien vorbei sind, bei den meisten blitzen die Augen allerdings aus Freude, sämtliche in den Ferien schmählich vermissten Freundinnen und Freunde, Schulkameradinnen und -kameraden wieder zu sehen.

Endlich auch dabei

Auch in der Schule Leeacher in Ebmingen herrscht reger Trubel an diesem Morgen. Heute wird der Unterricht nicht in der für alle geltenden Regelzeit abgehalten, sondern es herrscht eine Art Schichtbetrieb. 8.20 Uhr: Schulbeginn für die zweite bis sechste Klasse. 9 Uhr: Die drei Kindergartenklassen öffnen ihre Pforten für die «Neuen», deren Augen vor Aufregung glänzen. 10 Uhr: Die Erstklässler betreten mit mindestens ebenso blanken Augen und mit stolzgeblähter Brust, auf dem Rücken den neuen Thek,



Ryan (1. Reihe, 2. v. li.) und seine Freunde sind sich sicher, und man merkt es ihnen an: Vor ihnen liegt eine Superzeit. (Fotos: kim)

den Ort des Geschehens: den Pausenplatz der Schule. Der Platz, der für die nächsten sechs Jahre ihre Welt sein wird und den sie nunmehr mit den anderen «Grossen» teilen werden, wobei eine gewisse Hierarchie hier natürlich auch herrscht. Ziel ist es, immer der beziehungsweise die Grössere bzw. Klassenäl-

tere /-r zu sein (dieses Denken kehrt sich erst später ins Gegenteil).

Ab Morgen ist wieder alles normal

Heute herrscht aber erst einmal Eitel, Freude, Sonnenschein bei entsprechendem Wetter. Alle Kinder bauen sich klassenweise auf den Stufen des Pausenplatzes auf für das alljährlich neu zu erstellende Foto für die Homepage der Schule. Nachdem der Schulleiter Hans-Ueli Leemann alle Schülerinnen und Schüler unter den wohlwollenden Blicken einiger anwesender Eltern begrüsst hat, hängen die Kinder kleine Fähnchen auf, die klassenweise an einem Band befestigt sind und nunmehr den Laubengang auf dem Hof schmücken werden. Dann geht's für die Neuen ab in die Klassen, während sich die anderen noch etwas Pause gönnen dürfen. Heute war halt mal alles anders, Morgen gilt wieder die Regelzeit!



Gespanntes Warten auf die Rede des Schulleiters.



«Mal sehen, was heute noch so passiert», scheint da in einigen Köpfen die Überlegung zu sein.

Die E-Voting-Ära hält Einzug in Maur...
.....Seite 4

Das elektronische Abstimmungszeitalter in Maur wird am Urnengang vom 28. September eingeläutet.

Damals

Konserven hielten Einzug in die Vorratskammern

Zu Beginn des Krieges kam das Sterilisieren mit Konserven in ländliche Gegenden. Die Methode war neu und kam zur richtigen Zeit. Diese Art von Haltbarmachung löste das Sterilisierglas nicht ab, aber Fleisch und Gemüse waren in Konserven besser aufgehoben. Man ging aber nicht einfach in den Volg und nahm gefüllte Konserven, hübsch etikettiert, entgegen. Ein bisschen komplizierter war es, verbunden mit Arbeit, wie alles zur damaligen Zeit. Es ging ja um die Verwertung von eigenen Produkten. Es ging um die Versorgung während der Winterzeit und der Kriegsjahre.

Die «Gnossi» bot einen Service spezieller Art an

Ernst Bachofen erinnert sich gut und genau. Seine Familie führte die «Gnossi» (Genossenschaft), eine private Verkaufsstelle für Futtermittel und Dünger. Eines Tages glänzten Büchsen neben Säcken mit Hafer und Weizen. Grosse Büchsen. Bachofen zeigt mit den Händen eine Höhe von gut 30 Zentimetern an. Der Verkauf von leeren Büchsen war das eine, die Versiegelung der gefüllten Dosen das andere.

«Füllt die Büchsen bis an den Rand», pflegte Mutter Bachofen die Kundinnen anzuhalten. Nicht bis zum Rand gefüllte Konserven waren gefährlich. Sie konnten gären, sich wölben und, nicht rechtzeitig bemerkt, die Vorratskammern verwüsten.

Am Abend sei jeweils Hochbetrieb gewesen. Nach der Stallarbeit kamen Jugendliche und Frauen mit Leiterwagen an die Fällanderstrasse. Sie brachten den Ertrag des Tages, gefüllte Dosen mit gekochtem Inhalt und losem Deckel. Familie Bachofen verdeckelte mit der Bördelmaschine die Büchsen. Eine Naht, wie mit der Nähmaschine gestichelt, schützte den Inhalt vor dem Verderben.

«Sechs bis sieben Mal konnte die gleiche Dose schon gefüllt werden», sagt Ernst Bachofen, «bis sie endgültig ausgedient hatte.» Deckel hingegen wurden jedes Mal ersetzt.

Nach dem Krieg

Verschwunden sind die Konserven zum Selbereinfüllen kurze Zeit nach dem Krieg. Weiterhin wurde aber im privaten Rahmen eingezuckert, eingesalzen, gedörft, geräuchert und mit Büllacherflaschen sterilisiert. Warum die Konserven nicht mehr aktuell



Ernst Bachofen betrachtet Fotos von anno dazumal. Er blickt zurück auf bald 90 Jahre erlebte Geschichte in der Gemeinde Maur.

(Foto: Elsbeth Stucky)

waren, kann sich Ernst Bachofen auch nicht erklären. Vermutlich löste eine neue Technik der Haltbarmachung die Dose ab. Kühlschränke und Tiefkühler wurden aktuell. Im Volg konnte man ein Fach im begehbaren Kühlraum mieten, und die Kundinnen brachten ihre Ware ins Schliessfach.

Elsbeth Stucky

Schweizer Premiere: Buchweizen in Ebmingen

ds. Daniel Weber, innovativer Landwirt aus Zollikerberg, prüft in einem dreijährigen Versuch, ob sich für Buchweizen ein Markt in der Schweiz aufbauen lässt. Eines seiner Testfelder befindet sich in Ebmingen.

Wer Ende Juli von Ebmingen nach Binz fuhr, kam nicht umhin, gegenüber der Kirche St. Franziskus ein prächtig weiss blühendes Feld zu bemerken. Manch einer hat sich wohl gefragt, was das wohl sein könnte.

Es handelt sich um Buchweizen, ein früher auch im Tessin angebauter Pseudoweizen, der mit der Sauerampfer und dem Rhabarber, jedoch nicht mit Weizen verwandt ist. Aus dem Mehl werden Spezialitäten wie Pizokel, Brot und Teigwaren zubereitet. Der Inlandbedarf wird ausschliesslich mit Importen aus China und Tschechien abgedeckt.



Der Name «Buchweizen» wurde abgeleitet von den bucheckerförmigen Samen und den weizenähnlichen Inhaltsstoffen. (Foto: ds)

deckt. Eine Chance für Daniel Weber, diesen mit seiner Produktion zu decken.

Erfolgreich durch Spezialisierung

Wieso aber baut Daniel Weber den im Vergleich zu Getreide wirtschaftlich uninteressanten Buchweizen überhaupt an? «Wir sind ein viehloser Ackerbaubetrieb in einem wegen seiner Topographie für Milchwirtschaft prädestinierten Gebiet. Deshalb sind wir immer wieder gezwungen, nach neuen, innovativen Produkten zu suchen und uns zu spezialisieren», erklärt Daniel Weber. «Buchweizen ist ein Nischenprodukt mit einem interessanten Markt, der aber vom Ausland dominiert wird», fügt Daniel Weber noch hinzu. Aber wer nichts wagt, gewinnt nichts. Mit der Spezialisierung auf seltene Grassamen und Blumen zum Selberschneiden hat Daniel Weber bereits Erfolg.

Kostspieliger Transport ins Puschlav

Mitte September wird der Buchweizen mit dem Mähdrescher geerntet und ins Puschlav zu einer der einzigen beiden Mühlen (die andere befindet sich im Tessin) zum Mahlen verfrachtet. Die Analyse im Labor wird dann zeigen, zu welchem Preis das Mehl verkauft werden kann. Wir können nur hoffen, dass der Versuch genauso Früchte trägt wie das prächtig blühende Feld, damit wir in Zukunft unsere Schwei-

zer Spezialitäten aus heimischer Produktion verspeisen können.

Der Buchweizen

Irrtümlicherweise als Getreide betrachtet, gehört er zur Familie der Knöterichgewächse. Ursprünglich stammt er aus China. Zu den wichtigsten Anbauländern zählen heute Russland und Polen. Dort gilt Buchweizen als ein sehr wichtiges Grundnahrungsmittel, welches in vielen Suppen und im Brei Verwendung findet. Die Amerikaner verwenden Buchweizen häufig für Pfannkuchen. Die Vorteile der Buchweizenpflanze liegen in ihrem schnellen Wachstum und der Tatsache, dass sie auch auf kargen Böden gut gedeiht. Die Pflanze kann bis zu einem Meter hoch werden. Ihre Blüten sind weiss bis rosafarben und stark duftend. Auf Bienen, die aus dem Nektar einen sehr aromatischen Honig herstellen, wirkt sie daher sehr anziehend. Die dreieckigen Samenkörner der Pflanze werden zur Weiterverwendung entpelzt. Buchweizen ist reich an Nährstoffen und enthält 1 bis 6% Rutin. Hierbei handelt es sich um einen Wirkstoff, der zur Behandlung von Blutungen sowie Erfrierungen Verwendung findet. Des Weiteren ist Buchweizen leicht verdaulich und ein guter Energiespender.

Pfadi Muur am Bundeslager «Contura08»

«Tour du monde», «Action pur» und riesiges Aktivitätenangebot

Am 21. Juli war es nach 14 Jahren endlich wieder einmal so weit, und die Pfadi Muur reiste in die Linthebene ins Bundeslager.

Piratenschiff ahoi – Bu-La der 1. Stufe

Die 1. Stufe verbrachte sechs aufregende Tage im Unterlager 4, «Tour du monde». Es gab viel Spezielles zu sehen und zu erleben. Nur schon das Schlafen im Zelt und die tollen TOI-TOI-Toiletten waren etwas Besonderes für ein 1.-Stufen-Lager, zumal solche normalerweise immer in Häusern stattfinden.

Bei der Eröffnungsfeier kamen wir zum ersten Mal in Kontakt mit den anderen Völkern unseres Unterlagers. Wir Piraten trafen auf Wikinger, Indianer, Tuareg-Nomaden, Chinesen und Amazonasbewohner. Es war schon eindrücklich, so viele Pfadis auf einem Haufen zu sehen, zusammen das offizielle «Contura»-Lied zum Besten zu geben und eine tolle Show zu geniessen.

Die restlichen fünf Tage gingen wie im Flug vorbei. Wir nahmen an einer Piratenolympiade teil, entdeckten das Unterlager (besonders beliebt war der Kiosk), flitzten die aus Holz gebastelte Wasser-rutsche hinunter, lernten Pfadis aus allen Landesteilen kennen, tauschten Krawatten und machten sogar einen Ausflug in den Kinderzoo Rapperswil. Auch die Unterlagerdisco und der Basar, bei dem jede Einheit eine andere Attraktion anbot, waren Erlebnisse, die wir wahrscheinlich nicht so schnell vergessen werden.

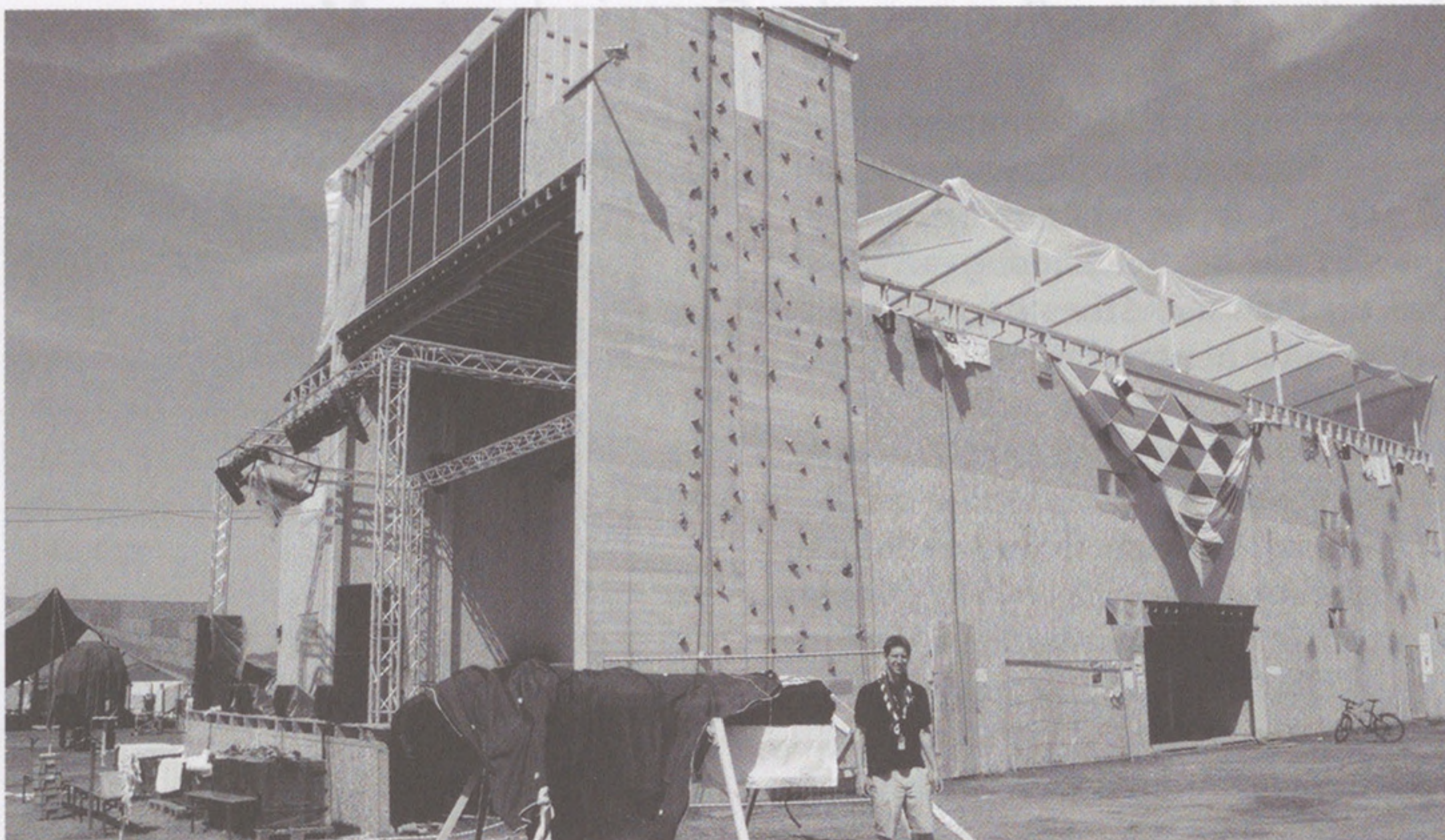
Leider war nach 6 Tagen Lagerleben das «Contura08» für unsere 1. Stufe schon vorbei. Mit etwas Wehmut stiegen wir in den – nicht zur Freude vieler Zugreisender – pfadibesetzten Zug und fuhren Richtung Zürich. Nach dem lautstarken Abtreten beim Landesmuseum machten sich alle mit ihren Eltern auf den Heimweg. Im Gepäck viele tolle Erinnerungen, Erlebnisse, Eindrücke und Souvenirs vom unvergesslichen Bu-La 2008.

Für die 1. Stufe

«Euses Besch» Nala/Helen Zweifel

Pfadi Muur «action pur» – Bu-La der 2. Stufe

So wie die 1. Stufe besammelten wir uns an jenem Morgen beim Landesmuseum in Zürich. Als wir uns nach dem Antreten auf den Weg machen wollten, bemerkten wir einen verwirrten jungen Mann. Er stellte sich als Mr. Saabi vor. Nachdem wir ihm nach einiger Zeit klar machen konnten, dass die EM, die er mitfeiern wollte, schon vorbei sei, konnten wir ihn dazu überreden, mit uns Tuaregern die verschiedensten Völker im Bu-La «Tour du monde» zu entdecken.



Lagerzentrum mit Solarzellen.

(Foto: zvg)

Natürlich gab es noch viel mehr zu erleben wie zum Beispiel die einzigartige Wasseraktivität in Bollingen. Auch an jenem Morgen wurden wir von der Hitze der Sonne, die auf unser Zelt prallte, geweckt. Nach dem alltäglichen Morgen-turnen und einem stärkenden Frühstück begaben wir uns mit vollen Rucksäcken zur nächsten Bushaltestelle, die sich vor unserem Unterlager befand. Mit dem Bus ging es dann weiter nach Bollingen, wo uns zwei junge Pfadis (darunter auch Seismo, ein «Muurmer Pfadi») mit der «Rettungsschwimmeraus-bildung (Brevet 1)» empfingen. Mit wenigen Worten wurden wir in die Kunst des Flossbaus eingeführt. Jeweils zu dritt bauten wir uns ein Floss zusammen, mit dem wir uns anschliessend den ganzen Morgen auf dem Obersee austoben konnten.

Selbstverständlich bleiben uns noch zahlreiche weitere Eindrücke des Bu-Las: zwei Wochen mit Pfadis aus der ganzen Schweiz zusammenleben, zwei Wochen ohne gewohnte Duschen oder WCs auskommen, zwei Wochen jedem «du» sagen, zwei Wochen aus einer Gamelle speisen, zwei Wochen selber das Essgeschirr abwaschen, zwei Wochen fern von Elektrogeräten (Computer, Fernseher, CD-Player usw.) bleiben, zwei Wochen in einem Zelt übernachten und noch vieles, vieles mehr.

Für die 2. Stufe

«Allzeit Bereit» Biber/Simon Kessler

2 Wochen Pfadi mal anders – Bu-La der 3. Stufe

Völlig anders als die erste sowie die zweite Stufe unserer Abteilung bereisten und planten wir aus der dritten Stufe das Bundeslager «Contura08».

Also packten wir Mitte Juli unser Gepäck und fuhren nicht mit dem Zug, sondern mit dem Velo quer durch das

Zürcher Oberland Richtung Benken SG, wo wir im Unterlager 1 (360 Grad – «Tour d'innovation») gleich in der Nähe der Linth unsere Zelte aufbauten.

Nun standen uns zwei Wochen Pfadi-lager bevor, wie wir es noch nie erlebt hatten. Nicht nur weil das Bu-La nicht jedes Jahr stattfindet, sondern auch weil uns ein Programm geboten wurde, das man in einem normalen Zeltlager gar nicht durchführen könnte. Das Programm war so vielseitig, dass für jeden was dabei war: Flossfahrten auf der Linth, Openair-Kino, jede Menge Konzerte von Schweizer Künstlern in diversen Unterlagern sowie ein PFF (Pfadi-Folks-Fest) mitten in einem Lager mit u. a. Breakdance-Workshop, um nur einige Highlights zu nennen.

Was uns am meisten Spass bereitete, war bestimmt das Baden im Obersee und im Fluss. Bestimmt nicht nur, weil man in der Linth vom einen Unterlager gute 25 Minuten zum anderen Unterlager treiben konnte, ohne anstrengendes Schwimmen, sondern auch, weil es im ganzen «Contura08» für keinen der 25 000 Teilnehmer eine Dusche gab, was einen nicht ganz freiwillig dazu anspornte, in den Fluss zu springen.

Ausserdem spielte das Wetter verrückt. Neben ein paar starken Regenfällen und zwei Sturmwarnungen mit Evakuationen in diversen Unterlagern (zum Glück blieben unsere Zelte am Boden), war es zum Teil extrem heiss.

Mit vielen neuen Erkenntnissen und Erfahrungen brachen wir nach zwei Wochen unseren Lagerplatz mit einem grossen Schlammloch wieder ab und fuhren, nachdem wir die Velos verladen hatten, mit dem Zug wieder Richtung Zürich, wo wir bei der Forchbahnstation das Abtreten hatten.

Für die 3. Stufe

«Zäme Wiiter» Witz/Nicolas Hildebrand

Rubbeln vor der Abstimmung: Die E-Voting-Ära hält

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Das elektronische Abstimmungszeitalter in Maur wird am Urnengang vom 28. September eingeläutet. Der Regierungsrat hat die Bewilligung erteilt, dass die Maurer Stimmberechtigten ihre Stimme per Internet abgeben können.

In der ersten Septemberwoche erhalten alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Maur einen neuen Stimmrechtsausweis mit einem versiegelten Pin-Code. Dieser fälschungssicher angebrachte persönliche Code ermöglicht den Zugang zur Internet-Abstimmungsplattform. Der Pin-Code muss vorsichtig aufgerubbelt werden, damit die relativ schwach aufgedruckte Zahlen-Buchstaben-Kombination ersichtlich ist. Mit den Abstimmungsunterlagen wird eine bebilderte Broschüre verschickt, die eine Anleitung für das E-Voting enthält. Interessierte können sich auch mit dem Demo-System auf <http://evotingdemo.zh.ch> risikolos auf die elektronische Abstimmung vorbereiten.

Stimmberechtigte, welche vom E-Voting keinen Gebrauch machen wollen, dürfen das Sicherheitssiegel nicht aufreissen. Sie können ihre Stimme genau wie bisher persönlich an der Urne oder brieflich abgeben.

Die elektronische Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials bis spätestens am Samstag, 27. September, um 12 Uhr möglich. Zu diesem Zeitpunkt schliesst der Kanton die elektronische Urne. Für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche sich nach dem 13. August 2008 in Maur angemeldet haben, steht das elektronische Abstimmungsverfahren erst für die Abstimmung vom November zur Verfügung. Nach dem Stichtag für den Import des Stimmregisters in das E-Voting-System können keine neuen Stimmrechtsausweise mit Pin-Code mehr hergestellt werden. Ebenso wenig ist es möglich, Duplikate von codierten Stimmrechtsausweisen herzustellen. In diesen Fällen steht nur die persönliche oder briefliche Stimmabgabe zur Verfügung.

Herbst-Gemeindeversammlung fällt aus

Nachdem der ursprünglich als Haupttraktandum vorgesehene Landverkauf für den Schulhausneubau des Lycée Français verschoben wurde und lediglich zwei weitere beschlussreife Geschäfte vorlagen, hat der Gemeinderat den Verzicht auf die Durchführung der Gemeindeversammlung vom 22. September 2008 beschlossen. Die nächste Gemeindeversammlung findet somit am 8. Dezember 2008 statt.

Stimmrechtsausweis
Urnengang vom 02.09.2008
Erklärung über die Art der Stimmabgabe:
Ich stimme brieflich oder lasse mich an der Urne vertreten.
(eigenhändige Unterschrift)
P.P. CH-8180 Bülach
Herr Müller Peter
Teststrasse 24
CH-8180 Bülach
Wenn Sie brieflich abstimmen oder sich an der Urne vertreten lassen, muss diese Erklärung unterzeichnet sein.
Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare
Geschäftsnummer: Info commerciale: reports
Eneo commercial: reports
2008 ZH 0053 000001
Stadt Bülach
Wahlbüro
Marktgasse 28
CH-8180 Bülach
Elektronische Stimmabgabe
Zugriffsdaten zum E-Voting System
User ID: FS4LY882
PIN: FS4LY882 (Siehe Rückseite des Stimmrechtsausweises)
Internet und Sicherheitssymbol
Web-Adresse: <https://evoting.zh.ch>
Fingerprint: 87 15 AT ES 44 71 38 13 28 88
54 11 1C 09 9D C1 49 0E 98 AD
Die elektronische Urne öffnet am Sonntag, 06. Juli 2008, 10:00 Uhr, und schliesst am Freitag, 01. August 2008, um 12:00 Uhr.
Für die elektronische Stimmabgabe folgen Sie bitte den Anweisungen auf der Rückseite sowie der beiliegenden Broschüre.
Urnestandorte und Öffnungszeiten
Vorzeitige Stimmabgabe
Ab Montag vor dem Urnengang während den Schalteröffnungszeiten bei der Einwohnereinkontrolle, Marktgasse 28
Ordentliche Urnenöffnung
Ort Samstag Sonntag
Rathaus 08.00 – 11.00 Uhr 08.00 – 10.00 Uhr
Schulhaus Hohlfluh 18.00 – 20.00 Uhr
Nussbäumen 18.00 – 19.30 Uhr
Eichenmosen 08.30 – 09.00 Uhr
09.15 – 09.45 Uhr
Briefliche Stimmabgabe (allgemeine Anweisungen siehe Rückseite)
► Geben Sie das Antwortkavert rechtzeitig zur Post. Wahl- und Stimmzettel, die das Wahlbüro nicht bis zur Umschliessung am Sonntag erreichen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
► Briefliche Stimmabgaben können bis spätestens am Wahlsonntag, 10.00 Uhr, auch in den Briefkasten Rathaus, Marktgasse 28, eingeworfen werden.

PIN-Code

Der neue Stimmrechtsausweis mit seinen Merkmalen.

(Fotos: zvg)

Rauchverbot in allen öffentlichen Räumen seit 1. Juli 2008

Am 1. Juli 2008 ist das Gesundheitsgesetz mit einem generellen Verbot für den Konsum von Tabak und Tabakerzeugnissen in öffentlichen Gebäuden im ganzen Kantonsgebiet in Kraft getreten. Als öffentliche Gebäude gelten Verwaltungsgebäude, Kultur-, Bildungs- und Sportanlagen, Verkaufsgeschäfte, Spitäler, Heime und Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs. In der Gemeinde Maur gilt dieses generelle Rauchverbot für sämtliche öffentlichen Gebäude und Anlagen. Ausnahmeregelungen wurden keine erlassen.

Personalnotizen

Sarah Steiner hat ihre Anstellung als Mitarbeiterin im Jugend- und Freizeithaus Looren auf Ende August 2008 gekündigt. Als Nachfolgerin mit einem Teilzeitpensum von 25% wurde Nina Körsgen, Forch, angestellt. Frau Körsgen belegt daneben ein Studium der Erziehungswissenschaften.

Hans-Rudolf Wullschleger heisst der neue Hauswart auf der Loorenanlage. Der gelernte Möbelschreiner war 12 Jahre als Bademeister in Uster tätig. Er wird Mitte September 2008 die Nachfolge von Hans Eberle antreten.

Nach erfolgreichem Lehrabschluss wurde Mirco Zürcher, Betriebspraktiker, mit einem Arbeitspensum von 80% als

Hausdienstmitarbeiter für das Looren-team angestellt.

Den erfolgreichen Lehrabgängern dieses Jahres, Veronica d'Amore, Alejandro Tejeda und Benjamin Trinker, wurden befristete Stellen in der Gemeindeverwaltung angeboten, damit ihnen der Eintritt in den Arbeitsmarkt erleichtert wird und sie die ersten Erfahrungen als vollwertige Berufsleute im Lehrbetrieb sammeln können.

Ihre Lehre in der Gemeinde Maur neu begonnen haben:

Michelle Teucher, Zürich (Kauffrau, Gemeindehaus); Jérôme Lambillotte, Esslingen (Fachmann Betriebsunterhalt, Looren); Oliver Jutzeler, Dübendorf (Fachmann Betriebsunterhalt, Werkhof).

Der Gemeinderat dankt den ausscheidenden Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste. Das Wirken von Hans Eberle wird anlässlich seiner Pensionierung noch speziell gewürdigt. Den neu Eintretenden entbietet er ein herzliches Willkommen.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über im Tempo-50-Bereich durchgeführte Radarkontrollen:

Maur, Zürichstr., Höhe Schulhaus (17. 6.)	
kontrollierte Fahrzeuge	253
Anzahl Übertretungen	9 (3,6%)
Höchstgeschwindigkeit	68 km/h

Einzug in Maur

Maur, Fällandenstr., Haus-Nr. 7a (30. 6.)
kontrollierte Fahrzeuge 859
Anzahl Übertretungen 22 (2,6%)
Höchstgeschwindigkeit 75 km/h

Im Tempo-30-Bereich hat die vom Gemeinderat beauftragte Gemeindepolizei Zollikon folgende Radarkontrollen durchgeführt:

Ebmatingen, Chalenstr., Haus-Nr. 54 (2. 4.)
kontrollierte Fahrzeuge 54
Anzahl Übertretungen 15 (28%)
Höchstgeschwindigkeit 52 km/h

Ebmatingen, Leeacherstr., Haus-Nr. 17 (7. 5.)
kontrollierte Fahrzeuge 109
Anzahl Übertretungen 25 (23%)
Höchstgeschwindigkeit 50 km/h

Maur, Eggstrasse, Haus-Nr. 13 (4. 6.)
kontrollierte Fahrzeuge 73
Anzahl Übertretungen 16 (22%)
Höchstgeschwindigkeit 45 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Bundstrasse im Abschnitt Wassberg- bis General-Guisan-Strasse, Forch, haben in der vergangenen Woche begonnen. Während der bis Ende Jahr andauernden Arbeiten ist mit Behinderungen und Signalisationsänderungen zu rechnen. Im Submissionsverfahren hatte die Hobi

Bau AG, Nänikon, zu Fr. 453 000.– den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten erhalten.

Der Abnahmevertrag für die Grüngutverwertung wurde mit der Firma Wiedag Recycling und Deponie AG, Holzhausen, auf eine feste Dauer bis Ende 2010 abgeschlossen. Der bisher geltende Abnahmepreis konnte um 9% reduziert werden.

Die Bauabrechnung für Sanierungsarbeiten im Ökonomieteil der Mühle Maur sowie die Installation einer Brandmeldeanlage im Ortsmuseum schloss mit Gesamtkosten von Fr. 141 000.– ab, womit der bewilligte Baukredit um Fr. 4000.– unterschritten wurde.

Im Rahmen seiner Anhörung zum Sachplan Übertragungsleitungen des Bundes forderte der Gemeinderat langfristig die Erdverlegung der durch das Gemeindegebiet verlaufenden Starkstromleitung Benken SG-Fällanden.

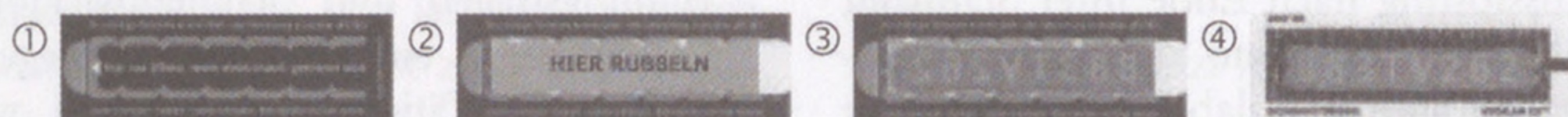
Die starken Niederschläge am 10. Juni 2008 führten zur Unterspülung einer Bachböschung beim Zulauf des Dorfbachs in den Greifensee auf dem Badi-

areal und zu Schäden an der Ufermauer. Für die Sanierung bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 29 000.– und beauftragte die Gadola Bau AG, Egg, mit den Bauarbeiten, die nach der Badesaison im September ausgeführt werden.

Die Jahresrechnung 2007 des Spitex-Vereins Maur schloss bei einem Aufwand von Fr. 523 000.– und einem Ertrag von Fr. 436 000.– mit einem Betriebsdefizit von Fr. 87 000.– ab, welches von der Gemeinde zu tragen ist.

Die Jahresrechnung 2007 der regionalen Kläranlage in Fällanden weist ein Betriebsdefizit von 1,4 Mio. Fr. in der Laufenden Rechnung und Nettoinvestitionen von 3,6 Mio. Fr. aus. Maur hat daran Anteile von Fr. 166 000.– an die Laufende Rechnung und von Fr. 477 000.– an die Investitionen zu leisten.

Das 1. Los der Kanal-Innensanierungen im Ortsteil Ebmatingen schlug mit Fr. 333 000.– zu Buche, was eine Kreditüberschreitung um Fr. 25 000.– bedeutet. Die Instandstellungsarbeiten sind wegen grösserer Schäden umfangreicher als vorgesehen ausgefallen.



Hinter dem Sicherheitssiegel verbirgt sich der Geheimcode für die elektronische Abstimmung.

Leserbriefe

Lycée Français: Es war einmal ein grosser Traum ...

... von einer gut betuchten Schule in unserer Gemeinde. Dass sich die Menschheit weiterentwickeln will und sie dies in allen Varianten plant, ist soweit normal. Wenn aber die Aussicht auf Geldzufluss und ein erhabeneres Standort-Ranking dazukommt, wird eine nüchterne Beurteilung erschwert, und negative Fakten werden zu sehr ausgeblendet. Wenn wir uns aber dazu zwingen, alle Fakten zu dieser französischen Schule auf der Sachebene und

ganzheitlich zu betrachten, meine ich, bleiben zu wenige nachhaltige positive Aspekte übrig, um diesem Schulprojekt zuzustimmen. Wir sollten die Qualitäten unserer relativ beschaulichen Gemeinde erkennen und vertreten und sie in diesem Sinne für die tragende Bevölkerungsschicht weiterentwickeln. Eine solche Schule scheint mir die positiven Grundlagen dieser Gemeinde wie ein Fremdkörper zu stören. Der voraussichtliche Mehrverkehr ist da «nur» ein äusserliches Problem.

Hansueli Bachofen, Maur

Vielen Dank!

Wir danken dem Feuerwehrmann aus Egg, der auf der Durchfahrt in der Nacht zum 9. August morgens um 3 Uhr durch seine Aufmerksamkeit eine grössere Brandkatastrophe an der Fällandenstrasse 14 in Maur verhindern konnte. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr Maur konnte das Feuer im Keim erstickt werden. Wir sind sehr dankbar für die schnelle Vorgehensweise.

Familie Vollenweider, Maur

Inserate

Familie mit 2 kleinen Kindern in Maur sucht **Haushalthilfe** für 6 bis 8 Stunden pro Woche. Interessierte melden sich bitte unter 079 609 51 37. Besten Dank und bis bald.

**Ich kaufe
alle Gold-Armbanduhren
mit Goldarmband.
Gegen Barzahlung!**

H. Struchen erteilt Auskunft unter
Telefon 052 343 53 31

**Dieses Feld war für
Sie reserviert.**
**Schade,
vielleicht in
der nächsten
Nummer.**

Kandidatin für die Schulpflege

Kurzporträt Christine Oetiker

red. Brigitte Steimen ist aus der Schulpflegekommission zurückgetreten. Daher wird eine Nachwahl nötig. Christine Oetiker aus Maur, parteilos, stellt sich für die noch bis 2010 dauernde Amtszeit zur Verfügung. Gewählt wird am 28. September 2008.

Ich bin 1966 geboren und aufgewachsen im Kanton Uri. Seit 1994 wohne ich in Maur, wo ich mich sehr zu Hause fühle, bin verheiratet und habe zwei schulpflichtige Kinder, einen Sohn von neun Jahren und eine Tochter von sieben Jahren.

Nach einer dreijährigen Lehre als Kosmetikerin und mehreren Jahren Berufserfahrung habe ich mehrmonatige Sprachaufenthalte in Frankreich und England absolviert. Nach Abschluss einer zweijährigen Handelsschule arbeitete ich viele Jahre als kaufmännische Angestellte bei einer Finanzgesellschaft in Zürich. Mit meinem Mann lebte ich ein Jahr in den USA.

Jetzige Tätigkeit

Seit 2007 arbeite ich mit an einem Projekt, organisiert vom Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich. Als Mentorin unterstütze ich Jugendliche und helfe ihnen, eine geeignete Anschlusslösung nach Ende ihrer Schulzeit zu finden. Ich biete den Schulabgängerinnen und Schulabgängern konkrete Realisierungshilfe bei Praktikums- oder Lehrstellensuche an und nehme Kontakt auf mit Lehrer, Eltern und Lehrmeister. Wenn nötig, begleite ich sie bis in die

erste Phase der Ausbildung hinein. Stetes Fördern und Motivieren sind Teil dieser Tätigkeit, ebenso das Trainieren von den in Berufs- und Arbeitsleben notwendigen kommunikativen und sozialen Kompetenzen wie Verbindlichkeit und Durchhaltevermögen.

Engagement in der Gemeinde

In unserer Gemeinde engagiere ich mich vielseitig, sei es privat oder in der kirchlichen Freiwilligenarbeit. Viel Freude bereitet mir das Begleiten des Kolibri-Kreativ-Sommerlagers, wo ich seit drei Jahren als Co-Leiterin aktiv bin sowie neu auch als Leiterin an Kolibri-Tagen. Seit 2006 bin ich Mitglied im Wahlbüro Maur.

Drei Jahre war ich zudem Mitglied im Elternrat Pünt, ein Jahr davon in der Spurguppe, in welcher ich bei der Erarbeitung des Leitfadens für die Elternmitwirkung der Schuleinheit Pünt mitarbeitete. Während dieser Zeit wurden Themen und Projekte wie Gewaltprävention, Ernährung und Bewegung, Hundeprevention, Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung aufgegriffen und realisiert.

Bildung und Schulentwicklung sind wichtig

Bildungsfragen und Schulentwicklung sind für mich ein wichtiges Anliegen. Durch meine Tätigkeit realisiere ich, wie enorm die Anforderungen an junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen, gestiegen sind und somit auch die Anforderungen an unsere Schulen. Eine best-



Christine Oetiker.

(Foto: zvg)

mögliche schulische, emotionale und soziale Förderung der Kinder hilft ihnen, sich als Schulabgängerinnen und Schulabgänger im neuen Lebensbereich Berufstätigkeit gut zurechtzufinden. Ein Amt in der Schulpflege betrachte ich als Chance, meine Erfahrungen einzubringen und Mitverantwortung zu tragen.

Ich werde mich engagiert für eine starke, zukunftsorientierte Volksschule einsetzen. Wichtig ist mir insbesondere auch das konstruktive und teamorientierte Zusammenwirken aller – Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Behörden.

Schulpflegekandidatin Christine Oetiker

Inserate

ASM **Malergeschäft**
Andreas Schnetzer
Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30
www.schnetzer.ch / asm@schnetzer.ch

Farben und Ideen

Ihr kreativer und individueller Partner
in Sachen Malerarbeiten.

RIAL Dienstleistungen
A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugs- und Wohnungsreinigungen
Haus-, Büro- und Fensterreinigungen
Räumungen und Entsorgungen
Kleintransporte Gartenpflege

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07
Fax 044 980 39 67

Flughafen Zürich, bitte...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.-
pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service
079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de

Haushälterin
Ärztelfamilie in Ebmatingen sucht eine gut qualifizierte, erfahrene Hausangestellte für 3-4 Vormittage pro Woche (10-12 h). Fahrausweis erwünscht, nur mit besten Referenzen. Eine Traumstelle für eine vertrauenswürdige Persönlichkeit. Chiffre: 2008.34.1 an Haas Druck AG, Maurmer Post, Hans-Roelli-Strasse 7, 8127 Forch.

Lutz Gartenpflege
René Lutz
Hell 191 • 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08, Fax 044 380 00 09
Mobile 079 380 41 41
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Teenager erhalten bald kaum mehr Zigis

Bis jetzt bedienen sich Jugendliche problemlos an Zigarettensautomaten

Beim Alkoholverkauf beginnt der Jugendschutz zu greifen. Was das Rauchen betrifft, ist es bisher für Jugendliche einfach gewesen, an Zigarettensautomaten im Untergeschoss bei den WCs, und niemand sieht, wer dort was bezieht. Das soll sich bald ändern.

Sylvia Lustenberger

Seit einigen Jahren werden Läden und Restaurants angehalten, Jugendlichen keinen Alkohol zu verkaufen. Bier und andere niedrigprozentige Getränke gibt es erst ab 16, Hochprozentiges ab 18 Jahren. Gastrobetriebe haben seit Inkrafttreten des kantonalen Gesundheitsgesetzes am 1. Juli 2008 die Pflicht, das Verbot von Verkauf und kostenloser Weitergabe von Alkohol an Jugendliche unter 16 beziehungsweise 18 Jahren auszuschildern. Solche Plakate und Schilder kennt man allerdings schon seit vielen Jahren. Doch erst nach Testkäufen und Bussen haben die Suchtpräventionsstellen nun ein nachhaltiges Umdenken bei den Verkaufsstellen erreicht. Coop geht inzwischen noch weiter und verkauft sämtliche alkoholischen Getränke nur an über 18-Jährige. In den Läden von Coop Ebmingen und Volg Maur wird zudem auch beim Zigarettensverkauf im Zweifelsfall immer ein Ausweis verlangt. «Es kommt immer wieder vor, dass Jugendliche Alkohol oder Zigarettens zu kaufen versuchen», bestätigte der Geschäftsführer des Coop Ebmingen, Jean Daniel Unterwiesingher.

Und was ist mit dem blauen Dunst?

Eltern von Teenagern ärgern sich aber, dass ihre Kinder ganz einfach an Zigarettens kommen. Schuld daran sind vor allem die Zigarettensautomaten in den Restaurants. Auf Grund eines Leserbriefs einer besorgten Mutter in der *Maurmer Post* vom 6. Juni



Am Automaten im Restaurant Schiffände konnten Jugendliche bisher problemlos zu Glimmstängeln kommen.

ging die Redaktion der Sache nach. Die Beizentour zeigte, dass beispielsweise die Zigarettensautomaten im Restaurant Schiffände in Maur und im Landgasthof Wassberg «ideal» platziert sind. Die Jugendlichen müssen dort die Restaurants gar nicht betreten, sondern können völlig unbemerkt gleich im Untergeschoss an den Automaten gelangen. Auch in anderen Gastrobetrieben in der Gemeinde Maur stehen die Automaten meist an Stellen, die das Personal nicht überwachen kann, so zum Beispiel im Restaurant Freischütz, Maur, im Windfang, in der Wirtschaft zur Trotte, Binz, und im Bistro Schützewis, Maur, bei den WCs. Die Nachfrage bei diesen drei Betrieben ergab, dass kaum Jugendliche das Lokal betreten, und falls, würde man ein Auge darauf haben.

«Dörfli» hat das Problem erkannt

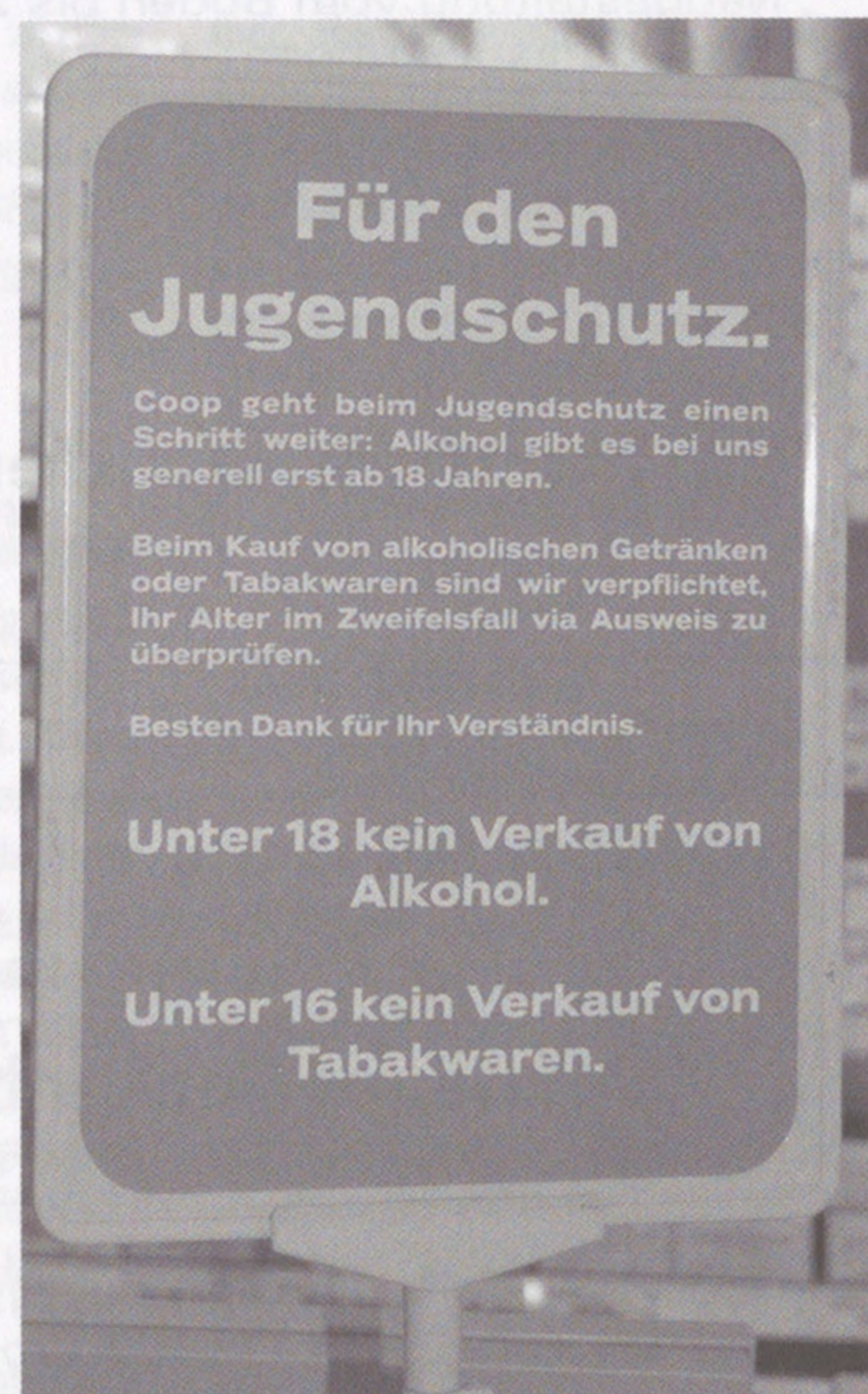
Die Beschilderungspflicht, das Verkaufsverbot und die kostenlose Weitergabe von Zigarettens/Tabakwaren an unter 16-Jährige gelten seit Juli 2008. Auch im Restaurant Dörfli in Maur steht der Zigarettensautomat unten bei den WCs. Das vom Gesetz geforderte Hinweisschild hängt darüber. «Wenn Jugendliche Geld wechseln wollen, dann sagen wir: «Nein, für euch gibt es keine Zigarettens.» Aber wir können natürlich nicht jeden jungen Gast zum WC begleiten», erklärt der Pächter Güney Kayalib. Weil das eine unbefriedigende Situation ist, hat er sich schon vor Monaten bei der Automatenfirma erkundigt und einen neuen Automaten bestellt, der nur mit Jetons bedient werden kann. Der neue Automat soll bis spätestens Januar 2009 lieferbar sein.

Neues Gesetz verspricht Abhilfe

Der Gesetzgeber hat auf das Automatenproblem reagiert und verlangt, dass die Automaten technisch so umgerüstet werden, dass unter 16-Jährige keine Zigarettens mehr kaufen können. Die Übergangsfrist dauert bis Juni 2009. Der Waldgasthof Wassberg wird den Zigarettensautomaten bis dann abschaffen und nur noch an der Rezeption einige Sorten Zigarettens direkt verkaufen, erklärte eine Angestellte gegenüber der *Maurmer Post*. Das Restaurant Schiffände wird hingegen bis spätestens Juli 2009 einen neuen Jeton-Automaten anschaffen.

Luzern, Graubünden, Waadt voraus

Die drei Kantone Luzern, Graubünden und Waadt sind Zürich voraus. Sie haben in einem Pilotprojekt (bis Ende Februar 2007) Zigarettensautomaten mit integriertem Jugendschutz getestet. Die blockierten Automaten können nur mittels Jeton oder via Funk vom Personal freigegeben werden.



Die Verkaufsstellen von Coop und Volg verlangen von zu jung aussehenden Käufern den Ausweis. (Fotos: sl)

Seit 2008 sollten alle Automaten in diesen Kantonen mit dem Jugendschutz versehen sein.

Deutschland setzt hingegen auf die Tabcard, die in vielen grossen Städten schon im Umlauf ist. Diese Tabcard ist eine neue Jugendschutzlösung für Zigarettensautomaten und für das Internet, die den Eigentümer als volljährig ausweist, aber nicht an ein Bankkonto gebunden ist.

Inserat



REGULA OECHSLIN, Maur in die Schulpflege

Erfahren.
Engagiert.
Primarlehrerin und Mutter von vier Kindern.

Ersatzwahl 28. September 2008

FDP
Wir Liberalen.

www.fdp-maur.ch

Beratung. Planung. Ausführung.
Küchen- und Bad-Renovationen
Neugestaltung vom Boden bis zum Dach
Fassadenisolierungen

pola

Bauunternehmung

Polla AG
Lohwisstrasse 32
CH-8123 Ebmatingen

Telefon 044 982 30 40

pola.ch

Ihr Partner, auf den Sie bauen können.



Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

neuer Beckenbodenkurs

28.8 - 18.9.2008, Vreni Rüst 044 980 0308

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Fornito-Grojer 044 936 1926
Orientalischer Tanz, Cristina Alonso Erdogan 079 475 5875
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Kursbeginn: Beckenbodenkurs 28.8.2008, übrige Kurse laufend

Tag der offenen Tür

Samstag 30. Aug. 13 - 17 h / Sonntag 31. Aug. 11 - 16 h

ALTERSRESIDENZ SCHÜRLI



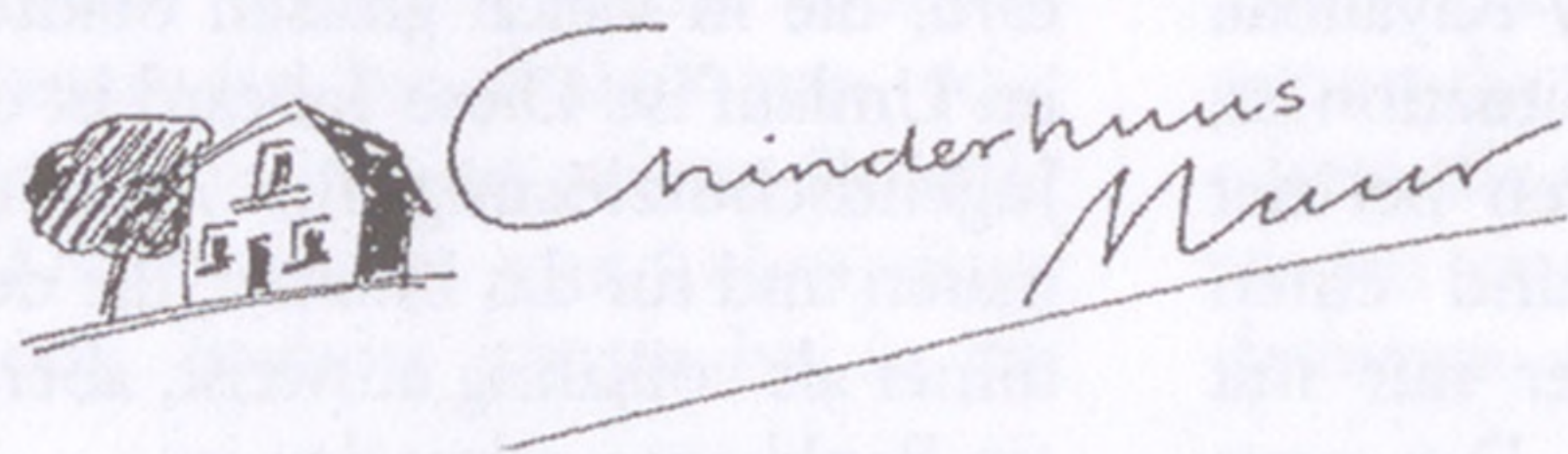
Wir vermieten die letzten
Wohnungen mit alters- und
behindertengerechter Infra-
struktur in einer gut erschlos-
senen ruhigen Umgebung.
Bezug 1. Oktober 2008.

Empfang:
Forchstr. 111
8127 Forch
bei Zweifel & Partner

Mehr Info: 076 330 35 82

**Musterwohnung
zu besichtigen**

www.residenz-schürli.ch



Familien- und schulergänzende Betreuung in
Ebmatingen und Maur

Einzelne freie Betreuungsplätze

- im Hort für Kinder
ab Kindergarten bis zur 6. Klasse
- in der Morgenkrippe am Dienstag
für Kinder ab 2,5 Jahren

Das Chinderhuus bietet in überschaubaren Gruppen
liebvolle, professionelle und altersgerechte Betreu-
ung an. Sozialpädagogisch ausgebildete Mitarbeite-
rinnen betreuen die Kinder in einem anregenden
Umfeld und freuen sich, mit ihnen spannende und
abwechslungsreiche Tage zu erleben. Für das leibliche
Wohl sorgt unser professioneller Koch mit kindge-
rechten Menüs, die jeden Suppenkaspar überzeugen!
Die Elternbeiträge sind nach Einkommen abgestuft.

Haben Sie aktuell Interesse oder möchten sich für
einen späteren Zeitpunkt auf unsere Warteliste set-
zen lassen? Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty
gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 044
980 33 49.

Mehr Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch

Wir bringen
Sommerfrische
in Ihren Typ.



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Gleichberechtigte Partnerschaft oder Beziehungen klären

Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer

Sie geben sich in eine Beziehung ein bis zur Selbstaufgabe und Erschöpfung? Obwohl das niemand von Ihnen verlangt? Sie übernehmen alle Verantwortung, auch für den anderen? Ich kenne diese Muster aus eigener Erfahrung und leide darunter. Ich will mich und meinen Partner als Individuum respektieren und auch meine Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und ausleben. Ich arbeite an dieser Thematik und falle trotzdem immer wieder in die alten Muster zurück. Vielleicht auch, weil mir dieses Verhalten über Jahre in meiner Kindheit so vorgelebt wurde.

Ich suche Gleichgesinnte beider Geschlechts, die in einer gleichberechtigten Beziehung leben wollen,

sich und den Partner gleichermaßen anerkennen wollen. In einer Selbsthilfegruppe möchte ich gerne unsere Erfahrungen austauschen und gemeinsam dieses Problem angehen und lösen.

Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland, Im Werk 1, 8610 Uster, Telefon 044 941 71 00, Fax 044 941 71 40, info@selbsthilfezentrum-zo.ch, www.selbsthilfezentrum-zo.ch

Babymassage-Kurs für Väter

Die Kleinkindberatung Bezirk Uster bietet samstags, 13. 9., 20. 9. und 4. 10., jeweils von 10 bis 11.30 Uhr einen Babymassagekurs für Väter an. Im Familienzentrum an der Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf vermittelt die Mütterberaterin Kathrin Grogg theoretisches Wissen und leitet zum praktischen Üben an. Babymassage ist für Väter eine aus-

gezeichnete Möglichkeit, eine enge Bindung zum Baby aufzubauen und es in seiner Entwicklung zu fördern. Anmelden kann man sich bis 28. 8. bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung Region Ost

Wenn kleine Kinder schlagen und beißen

Wenn sich kleine Kinder aggressiv verhalten, sind die Eltern verunsichert, aber auch verärgert. Wenn dann noch die Umgebung verständnislos reagiert, wird die Geduld der Eltern arg strapaziert. Was tun in solchen Situationen? Warum schlagen und beißen eigentlich kleine Kinder? Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 10. 9. von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse

32 in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens am 27. 8. bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkindberatung Region Ost

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m

Samstag, 30. August, Schützenhaus Maur

Standblattaussgabe: 8.30–11.30 Uhr
Schiesszeiten: 9–12 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1974 und jünger) müssen Leistungsausweis bzw. Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Aufgebot mit Klebetiketten mitbringen.

KulturMaur

Maurmer Schaltjahrausstellung 2008

21.–24. August

Beziehung – auch in Wort, Ton und Tanz

Gestern war Vernissage der diesjährigen Schaltjahrausstellung zum Thema Beziehung. Nebst den bildenden Künsten sollen aber auch Text-, Musik- und Tanzbeiträge eine Plattform finden:

Morgen Samstag, 23. August, um 15 Uhr liest Annemarie Bänziger Gedichte von Ingeborg Bachmann. Der Pianist Amri Alhambra spielt Musik von Hans Werner Henze. Henze und Bachmann kannten und schätzten sich sehr; die Kombination von Text und Musik widerspiegelt deren Beziehung. Anschliessend freuen wir uns sehr auf die Tanzperformance von Kimi Fiebig. Sie interpretiert frei das Thema Beziehung und wird von ihrem Bruder Ken am Schlagzeug begleitet.

Am Sonntag, 24. August, um 11 Uhr findet in der Mühle eine Matinée mit Literatur und Musik statt. Die Schriftstellerin Ingrid Fichtner ist wiederum zu Gast bei uns und liest Auszüge aus «In Wirklichkeit» (unveröffentlichtes Manuskript). Danach werden wir die Beziehung zwischen Bildern und Musik mit

Theo Wegmann am Klavier erleben: Er spielt das bekannte Werk «Bilder einer Ausstellung» von Modest Moussorsky.

Wir freuen uns auf ein interessantes Publikum.

Für die Kulturkommission
Marianne Vögeli

Openair-Kino im Burghof Maur

*Freitag, 22. August, 21 Uhr
Ciné-Bar ab 19.30 Uhr*

Death at a Funeral (2006)

Von Frank Oz

Vor einem Jahr lief sie auf der Piazza in Locarno, jetzt zeigen wir sie im Burghof in Maur: eine britische Komödie mit schwarzem Humor eines der bekannten Unbekannten Hollywoods, Frank Oz.

Familienfeiern sind ja beliebtes Komödienmaterial, weil dort so viel schief gehen kann. Und wenn der Anlass der Zusammenkunft ein Begräbnis in Englands feinerer Gesellschaft ist, dann ist das umso besser, denn hier kann besonders viel schief gehen. Hier treffen sie alle aufeinander: die beiden Söhne des Verstorbenen, zwischen denen es einige Rivalitäten gibt. Die Nichte des Verstorbenen mit ihrem



Death at a Funeral.

(Foto: zvg)

Verlobten, den ihr Vater aber nicht ausstehen kann. Auch der frühere Liebhaber der Nichte sowie ein mürrischer Onkel dürfen nicht fehlen, und besonders wichtig ist ein ungeladener Gast, der einige delicate Dinge über den Verstorbenen weiss. Abgerundet wird die Trauergemeinschaft durch eine Pillendose, die an Stelle von Valium eine ziemlich potente Droge enthält. Es wäre wunderbar, wenn wir diesen Film unter freiem Himmel bei angenehmen Temperaturen geniessen könnten – wir hoffen auf ein letztes Aufbäumen des Sommers ...

Der Eintritt ist gratis, doch muss eine eigene Sitzgelegenheit mitgebracht werden. (Kissen und Decken sind von Vorteil!)

Filmstart ist um 21 Uhr, die Ciné-Bar öffnet um 19.30 Uhr.

Auskunft über die Durchführung im Freien kann heute Freitag ab 17 Uhr unter der Nummer 044 980 43 65 erhalten werden – falls das Wetter nicht mitspielt, zeigen wir «Death at a Funeral» in der Mühle Maur (gleiches Datum, gleiche Zeit, Stühle vorhanden).

Für die Kinogruppe der SP Maur
Marianne Vögeli

Mehrwert
durch Neubau
auf Ihrer
Liegenschaft.
Kontaktieren Sie
uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied



Sagen Sie der
Maurmer Post
Ihre Meinung.

Hummel Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen
Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Wellnessfarben
gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Raumgestaltung mit Arte-Lasurtechnik

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung

Von Oktober 2008 bis April 2009 (20 Halbtage à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen. Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Auskunft über Telefon 044 942 03 00,
E-Mail: thomann.christine@gmail.com

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung
2 Büros à 17 m²
in Bürogemeinschaft.
Miete je Fr. 350.– inkl. NK.
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Restaurant Lilian und Andreas Bächtold
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
restaurant-schuerli@bluewin.ch
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34

Komfortables Wohnen in Binz

per 15. 10. 08 oder nach Vereinbarung zu vermieten: grosszügige und komfortable 5½-Zi.-Dach-Maisonette-Whg. mit kleinem Balkon, sep. Gartensitzplatz und ansprechendem Ausbau. Wohnzimmer Parkett, Schlafräume Teppich oder Parkett, moderne offene Küche und vieles mehr. MZ mtl. Fr. 2719.– zuzügl. NK. Gedeckte Parkplätze zu Fr. 50.– vorhanden. Weitere Informationen über:
Tel. 052 203 33 31
b.keller@kunz-immobilien.ch

Francesco Monaco Maler Gütschstrasse 24 8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

BLUE CAB
Taxi- und Limousinenservice
079 354 93 48

Zu vermieten ab sofort
1 Büroraum 60 m²
Chalenstrasse 6
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 25 19



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

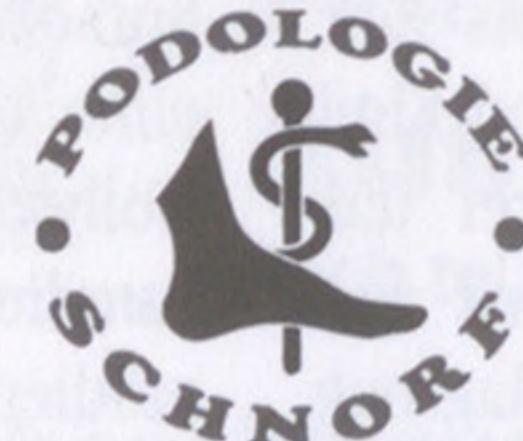
Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Medizinische Fusspflege

... die Wohlfühl-
oase für Ihre
Füsse in Maur

Beatrice Schnorf
Zürichstrasse 11, 8124 Maur
Anmeldungen bitte unter Tel. 043 810 20 30
Mi, Do und Fr in Maur –
telefonisch immer erreichbar
Für meine geschätzten Kundschaften von Aesch/
Forch organisiere ich gerne den Transport.

Halbtagswanderung vom Dienstag, 26. August

Wir wandern über den Albis von der Felsenegg zum Albispass

Die schöne Wanderung über den Albis wird weniger begangen. Für die meisten Wanderer vom Uto her

endet der Ausflug bei der Felsenegg. Auf unserem Marsch genießen wir die Aussicht auf den Zürichsee, die Alpen und anderseits ins Zugerland, auf Rigi und Pilatus. Die zu bewältigende Strecke beträgt ca. 5 km mit je 100 m Auf- und Abstieg.
Treffpunkt: Zürich HB im Unter-

grund bei der Sihltalbahn (Gleis 1) um 13.10 Uhr (Abfahrt 13.18). In Adliswil kurzer Marsch zur Talstation der Felseneggbahn. Auf dem Albispass gönnen wir uns eine Erfrischung, bevor wir das Postauto um 16.30 Uhr nach Thalwil besteigen. Heimreise ab Thalwil mit Zug oder Schiff.

Als Fahrkarte die Albis-Tageskarte lösen, die am Automaten mit der Nummer *131 erhältlich ist. Ebmatingen ab 12.28 Uhr. Anfrage betreffend Durchführung: Telefon 044 980 53 84. Ich hoffe auf schönes Wetter und rege Beteiligung.
Der Wanderleiter: Max Meier

Schulferien ade – Turnen olé!

Die Schulferien sind schon wieder vorbei. Wir öffnen die Hallentore für alle Turnerinnen und Turner wieder ab dem 18. August! Let's move!
Für den TV Maur, Peter Steinegger

KiTu Kindergarten	Aesch Maur	Do 17.00–18.00 Mo 16.00–17.00	Rita Marti	044 980 48 38 079 447 58 06	r.marti@ggaweb.ch
Jugi 1.–3. Kl.	Aesch	Mi 18.30–20.00	Martina Bär	Theres Ziltener 044 980 40 01 076 384 40 01	zilti-six@datacomm.ch
Jugi 1.–3. Kl.	Maur	Do 18.00–19.30	Susan Renggli	044 980 05 84 076 385 09 84	susanr@bluewin.ch
Jugi 1.–3. Kl.	Ebmatingen	Di 18.30–20.00	Daniela Born	044 980 08 03 079 780 08 72	danielavorn93@hotmail.ch
Mädchenriege 1.–3. Kl.	Aesch	Di 17.30–19.00	Therese Ziltener	044 980 40 01 076 384 40 01	zilti-six@datacomm.ch
Mädchenriege 1.–3. Kl.	Maur	Mi 18.00–19.30	Bianca Deragisch	044 980 25 19 076 447 53 55	biancaderagisch@hotmail.com
Mädchenriege 1.–3. Kl.	Ebmatingen	Mi 17.30–19.00	Patricia Karl	044 980 28 11 079 726 71 66	patricia_karl_322@hotmail.com
Aerodance Mixed 3.–6. Klasse	Looren Gymnastikraum	Mo 18.30–19.30	Rita Marti	044 980 48 38 079 447 58 06	r.marti@ggaweb.ch
Jugendriege 4.–6. Kl. gemischt	Looren	Di 18.30–20.00	Carina Baumann Tanja Weber	076 335 82 81 044 980 01 03 079 587 15 66	cbaumann@mw.ch tanja.weber@swissonline.ch
Jugendriege 7.–9. Kl. gemischt	Looren	Do 18.30–20.00	Manuela Ziltener Stefan Appenzeller	Manuela Ziltener 044 980 40 01 076 510 20 33	manu.ziltener@freesurf.ch
Leichtathletik 4.–6. Klasse gemischt	Looren	Do 18.30–20.00	LA-Leiterteam	Ruedi Brehm 079 404 78 63	leichtathletik@tvmaur.ch
Leichtathletik Fortgeschrittene 10–16 Jahre	Looren	Di 18.00–19.30	LA-Leiterteam	Ruedi Brehm 079 404 78 63	leichtathletik@tvmaur.ch
LA Lauftraining Kinder bis Erwachsene	Looren	Sa 10.30–12.00	LA-Leiterteam	Ruedi Brehm 079 404 78 63	leichtathletik@tvmaur.ch
Leichtathletik und Unihockey	Looren	Do 20.15–21.45	Peter Steinegger Sandro Rupper	Peter Steinegger 079 227 23 38	peter.steinegger@tvmaur.ch
Aerobic Mixed ab 16 J./gemischt	Looren	Mo 20.00–21.30	Rita Marti	044 980 48 38 079 447 58 06	ritamarti@tvmaur.ch
Hip-Hop ab 16 Jahren	Looren Gymnastikraum	Fr 19.30–21.00	Adriano Piccione	076 588 00 86	adrianopiccione@gmx.ch
Fitnessturnen Aktive ab 16 J./gemischt	Looren	Do 20.15–21.45	Leiterteam	Sandro Rupper 079 771 20 83	sandro.rupper@bluewin.ch
Ballspiele ab 16 J./gemischt	Looren	Do 20.15–21.45	Raimund Möhl	044 980 66 12	raimund.moehl@pmoehl.ch
Fitnessturnen Aktive	Looren Gymnastikraum	Di 20.15–21.30	Andrea Sgueglia-Schatt	044 980 16 91 079 348 30 50	a.sgueglia-schatt@calltrade.ch
Gymnastik Frauen ab 35 J.	Looren	Mi 19.00–20.00	Barbara Holenstein	044 984 12 20	b.holenstein.egg@gmx.ch
Männerriege Herren ab 40 J.	Looren	Mi 20.00–21.45	Victor Borsodi	Fredy Wipf 044 980 09 79	
Frauenriege	Maur	Mi 20.00–21.45	Miriam Bättig	Nelly Emch	
Frauen ab 50 J.	Ebmatingen	Mi 20.15–21.45	Bernhard Ester	044 980 07 53	

Für weitere Auskünfte sowie für allgemeine Fragen zum Turnverein Maur steht Ihnen unser Technischer Leiter Raphi Eugster unter der Telefonnummer 044 980 57 47 gerne zur Verfügung.



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Mit der Natur
**Berger's
Hof-Lädeli**
Leben für morgen

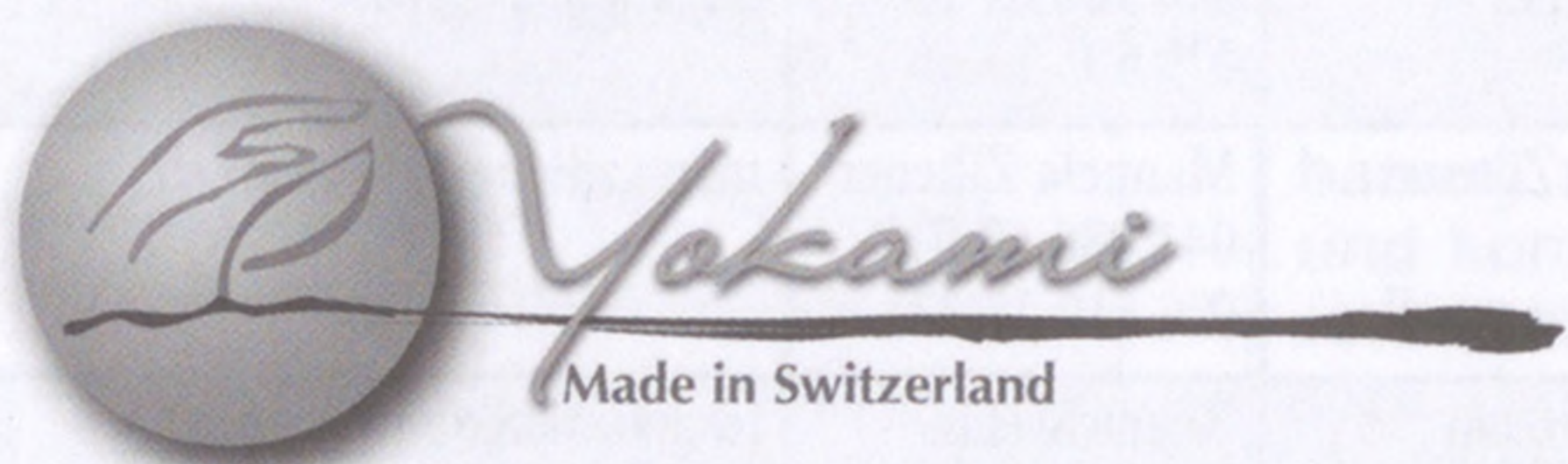
Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Aktuell: Äpfel

Gravensteiner, Summerred, Primerouge

Familie Berger

Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



René ist diplomierter med. Masseur, der sich seit dem Jahr 1995 auf die Rückenfunktion neurologisch und mechanisch spezialisiert hat. Weiterbildung in der Wirbelsäulenchirurgie Sanitas Kilchberg hat ihm noch mehr Einblicke gebracht.

Die Dynamische Wirbelsäulenthherapie ist eine sanfte Art der Chiropraktik, die auf dem Horn-Schwingkissen sehr gute Resultate bringt.

Ausserdem ist er ausgebildet in der energetischen Massage wie Meridiane-Ausgleichungs-Massage und Shiatsu, Bindegewebs-, Fussreflexzonenmassage und med. Massage, Akupressur, Sportmassage, Mobilisation an Becken und Wirbelsäule, Reposition der Halswirbelsäule und des Atlanto-Occipital-Gelenks- und Skoliosenturnen. Die Yokami-Boards sind zur selbstregulierenden Muskel-Fehlspannung der Wirbelsäule bestimmt (Skoliose, Schleudertrauma, Diskushernie etc.).



Mit Krankenkassenzusatz (alternativ o. komplementär).

Für einen Termin bitte mit dem Therapeuten Kontakt aufnehmen.

Praxis Yokami

Entwicklung/Beratung/Schulung/Verkauf
manuelle Therapie/Sportler-Coaching

Hellstrasse 10
8127 Forch (Scheuren)
043 366 09 94
079 287 39 16
rene.saurer@bluewin.ch

Sunline-Praxis

Brandriedstrasse 41
8307 Effretikon

Yokami-Kurs 2, Forch

Körperstatik-Bauchhirn
5. September 2008, 18-21 Uhr



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Papiersammlung

Wann/Wo? Samstag, 23. August

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie? Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn Gottfried Bärtschi, Telefon 079 684 53 15, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 23. August 2008, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Firmennachricht

Fröhli-Elektro.ch GmbH: Mit Spannung auf Draht

Das Familienunternehmen legt allergrössten Wert auf die persönliche Beratung. Kundennähe ist keine Floskel, sondern wird tagtäglich von der Familie Fröhli und deren Mitarbeitern vorgelebt.

Die Fröhli-Elektro.ch GmbH entstand durch eine Weiterentwicklung der lang-



Werner Fröhli und Dominic Fröhli. (Foto: zvg)

jährigen Einzelfirma W. Fröhli Elektroinstallationen in Zollikerberg.

Im Jahre 1986 mit den langjährigen Mitarbeitern Ruedi Haupt und Hans Oertig begonnen, entwickelte sich die Firma in ein ansehnliches Unternehmen mit einer grossen Anzahl von Stammkunden. Am 1. April 2008 bezog die Firma die eigenen Werkstatt- und Büroräumlichkeiten in Ebmingen.

Mit treuen Mitarbeitern zum Erfolg

Treue Mitarbeiter haben viel zum Erfolg der Firma beigetragen. Qualitätsanspruch, Innovationsgeist, Leistungsfähigkeit und Fachwissen sowie eine fundierte Lehrlingsausbildung sind die Grundpfeiler unseres Erfolgs. Die acht Mitarbeiter und drei Lehrlinge des Teams garantieren mit ihrem profunden Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung

zufriedene Kundinnen und Kunden.

Neuste Infrastruktur und Technologie

Eine moderne, fortschrittliche Infrastruktur ist die Voraussetzung für kundenorientiertes Handeln. Wir investieren laufend in moderne Technologien, zeitgemässe Einrichtungen und bauliche Veränderungen.

Die Firma Fröhli-Elektro.ch GmbH ist ein Paradebeispiel dafür, dass sich auch in einer stark veränderten Arbeits- und Wirtschaftswelt ein traditionelles Familienunternehmen mit persönlichem Engagement und fachlicher Kompetenz behaupten sowie seinen Kundenkreis laufend vergrössern kann.

Kommen Sie vorbei, oder besuchen Sie uns auf unserer Website www.froehli-elektro.ch. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos

Einladung zur Blutspende des Samaritervers eins und der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

Dienstag, 26. August, Schulanlage Looren, Polterkeller, von 17.30 bis 20.30 Uhr

Trotz Gentechnik kann etwas immer noch nicht künstlich hergestellt werden: unser Blut.

Das lebensnotwendige Elixier mit all seinen Funktionen kann nur der Körper selbst bilden.

Blut hat jeder Mensch genug – normalerweise. Doch bei Unfällen und Krankheiten kann es sein, dass je-

mand fremdes Blut braucht. Die Schweizer Spitäler benötigen jeden Tag 1245 Blutspenden!

Damit genug Blut zur Hand ist, wenn ein Mensch darauf wartet, empfehlen wir allen gesunden Frauen und Männern, die über 18 Jahre alt sind und mehr als 50 kg wiegen, Blut zu spenden. Es tut

nicht weh, kann Leben retten, und man kriegt umsonst eine kleine Gesundheitskontrolle.

Im Anschluss an die Blutspende offeriert der Samariterverein allen Spenderinnen und Spendern im Clubraum der Sporthalle Looren einen kleinen Imbiss zur Stärkung und als Dankeschön.

Wir freuen uns, viele Spendewillige begrünnen zu dürfen.

Für den Samariterverein
Helen Häberli

Detaillierte Informationen rund um die Blutspende sind unter www.zhbsd.ch oder Telefon 0840 200 300 zu finden.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 21. Sonntag im Jahreskreis

«Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort, und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.» J. v. Eichendorff
Das entscheidende Wort erschliesst Menschen und Situationen. Öffnen wir uns dafür.

Samstag, 23. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 24. August

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Renovation der Kirche S. Antonio Abate in Peccia im Maggiatal TI

Montag, 25. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 27. August

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 28. August

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Samstag, 23. August

10.15–11.45 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Singfreudige sind herzlich eingeladen, mal zum Schnuppern dazuzukommen.

Beginn des Religionsunterrichtes

In der zweiten Woche des neuen Schuljahres beginnt für die Unter- und Mittelstufe der Religionsunterricht. Der Plan mit den für das ganze Schuljahr vorgegebenen Daten ist den Familien vor den Sommerferien zugestellt worden.

Die Jugendlichen der ersten bis dritten Oberstufe werden zu einem ersten Treffen eingeladen, um Informationen zu erhalten über Themen, Ziele und Daten des Firmvorbereitungsweges.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:
Dinah Schollenberger Frech
Tel. 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 29. August:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. August, 11 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtege

Gesucht

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung **trockener Lagerraum** für Möbel. Ort: Forch, Aesch, Scheuren oder Maur-Gemeindegebiet – auch Scheunenplatz auf Hof. Monika Mäder, Tel. 079 765 28 31

Gesucht per 1. Oktober **trockener und verschliessbarer Raum** zur Lagerung von Drucksachen und Dokumenten. Ort: Quartier Strick, Scheuren oder Aesch. Stiftung Bund der Taube, 044 381 00 55

Seit 31. Juli wird **Zorro** vermisst. Katze männlich, kastriert, 8-jährig, schwarzweiss, Halsband. Für jeden Hinweis sind wir dankbar: Tel. 076 397 66 99, 079 212 19 52

Putz-, Wäsche- und Bügelfrau in Ebmatingen für ca. 4–5 Stunden pro Woche. Telefon 044 980 10 67, Beginn sofort

In Maur **Schüler oder Student** gesucht für gelegentliche leichte Mitarbeit beim Holzen sowie im Haus und Garten. 044 980 18 91

Verschiedenes

Nordic-Walking-Kurse in Binz und Zollikerberg: Anfänger und Fortgeschrittene. Beginn Ende August und September. Kursunterlagen unter co.wettstein@bluewin.ch oder 079 361 97 45

Zu verkaufen

Die **Kinderartikelbörse Max + Moritz** hat neue Öffnungszeiten ab dem 26. 8. 08. Di 9–11.30/13.30–18.00 Uhr, Fr 9–11.30 Uhr, Sa 9–11.30 Uhr! Im Glockenacker 37, 8053 Zürich

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

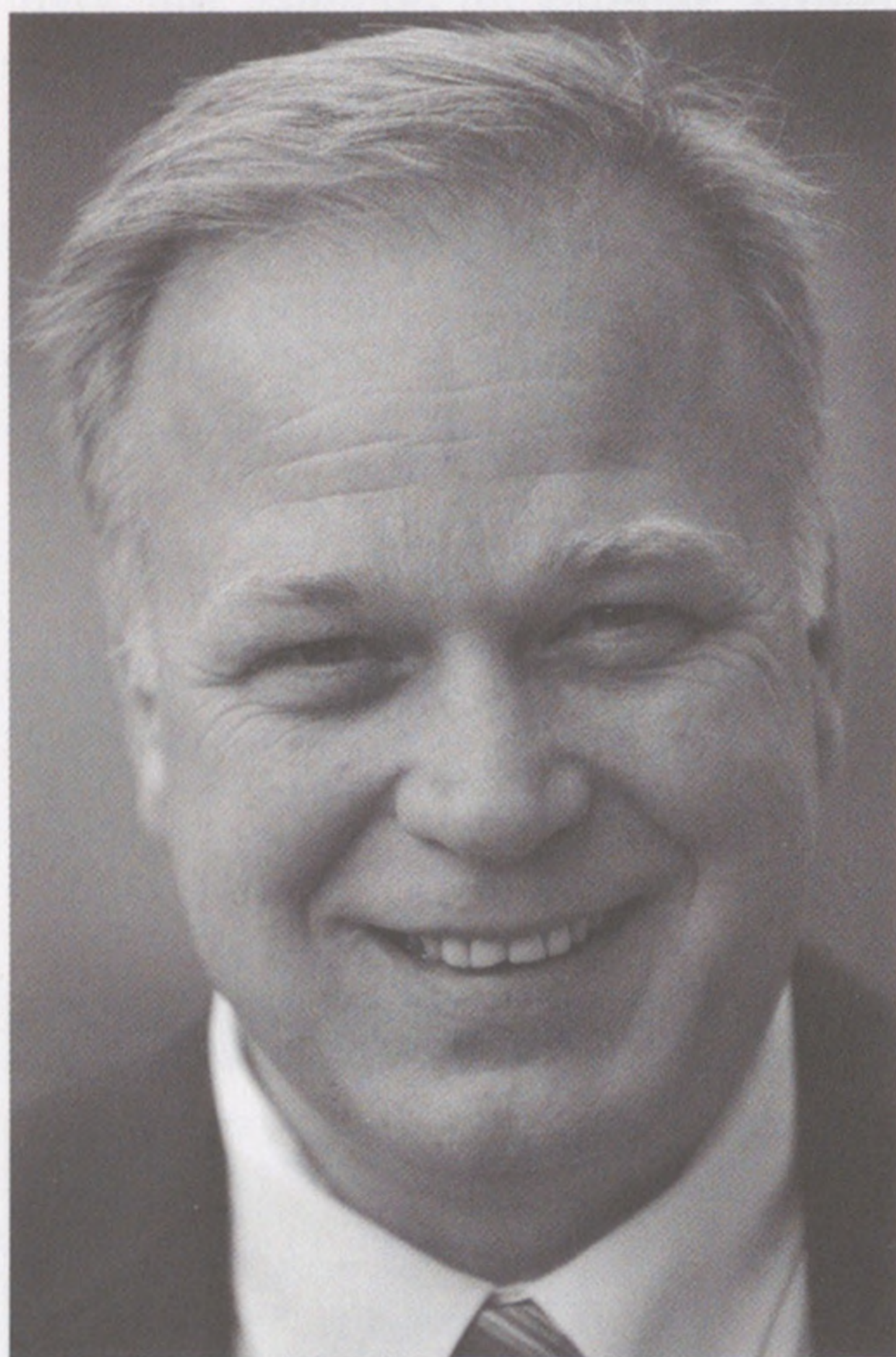
vom Sonntag, **24. August, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Direktionswechsel mission 21

Am 22. Juni 2008 wurde der Theologe Martin Breitenfeldt im Rahmen des Missionsgottesdienstes im Basler Münster als neuer Direktor von mission 21 in sein Amt eingesetzt. Er trat am 1. Juli 2008 die Nachfolge von Madeleine Strub-Jaccoud an, die in den Ruhestand getreten ist.



Pfarrer Martin Breitenfeldt. (Foto: mission 21)

Interview von Judith Bucher

In Bremen beheimatet, Station gemacht in Kanada und Kalifornien, in Riehen und Basel, Tübingen, Bogotá: Woher kommt deine Weltläufigkeit?

Da war von Anfang an ein Zug in die Ferne. Meine Eltern waren Flüchtlinge aus dem Osten, mein Bruder wanderte jung nach Amerika aus. Als Kind faszinierten mich die Schiffe, die im Bremer Hafen ein- und ausfuhren. Bis heute verspüre ich eine unbändige Neugier auf die Welt und auf Menschen, die «anders» sind.

Einige Stationen deines Lebens muten evangelikal an. Wo stehst du heute?

Meine Ursprünge sind nicht evangelikal, sondern landeskirchlich-lutherisch, und

da bin ich auch wieder gelandet. In meiner Sturm- und Drangzeit hatte ich evangelikale und charismatische Phasen. Da habe ich vor allem das Beten gelernt und persönlich zu glauben. Dank dieser Zeit kenne ich mich in der Bibel aus.

Du hast während fünf Jahren als ökumenischer Mitarbeiter von mission 21 an der Comunidad Teológica Evangélica de Chile gearbeitet. Was sind prägende Erfahrungen aus dieser Zeit?

Ich habe im Spiegel des Fremden das Eigene mehr zu schätzen gelernt. Ich war froh um meine solide Ausbildung und ein aufgeklärtes Christentum, das mit kritischen Gedanken umgehen kann. Spätestens seit Chile treibe ich Theologie nicht mehr so, dass ich quasi die Welt nach dem Muster des Buches zuschneide, sondern so, dass ich die biblische Botschaft auf das tatsächliche Leben hin befrage. Einmal habe ich gesehen, wie ein Mann mit seinem Sohn aus dem Abfallsack vor unserem Haus gegessen hat. Solche Eindrücke lassen mich heute die Bibel anders lesen, auch politischer.

Zurück in der Schweiz, hast du die Stelle «Kirche im Dialog/OeME» in St. Gallen übernommen. Wie lief diese Umstellung?

Ich musste mich nach Chile erst wieder an Pünktlichkeit, langfristige Planung und daran gewöhnen, dass hier fast alles entlohnt wird. Die Vielfalt der Themen in St. Gallen war äusserst spannend (...)

Als OeME-Verantwortlicher warst du eine «Einzelmaske», nun wirst du Direktor eines Werkes mit rund 95 Mitarbeitenden. Wo möchtest du Akzente setzen?

Ich sehe mission 21 nach den stürmischen Zeiten der Umstrukturierungen an einem Punkt, wo das Schiff wieder auf Kurs ist und Fahrt gewinnen kann, neuen Horizonten entgegen (...)

Lebenslauf und Predigt von Pfarrer Breitenfeldt unter www.mission-21.org.

Judith Bucher ist Medien- und Informationsbeauftragte bei mission 21. Ihr Interview erschien im Magazin «auftrag» (4/2008).

Gottesdienste

■ Sonntag, 24. August

10 Uhr, Kirche Maur

«Prüfet aber alles, das Gute behaltet»

1. Thessalonicher 5,14-24

Der lohnenswerte Versuch, mit einer Lupe durch die Welt zu gehen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Merit Eichhorn

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Evangelische Schulen

Kinder und Jugendliche

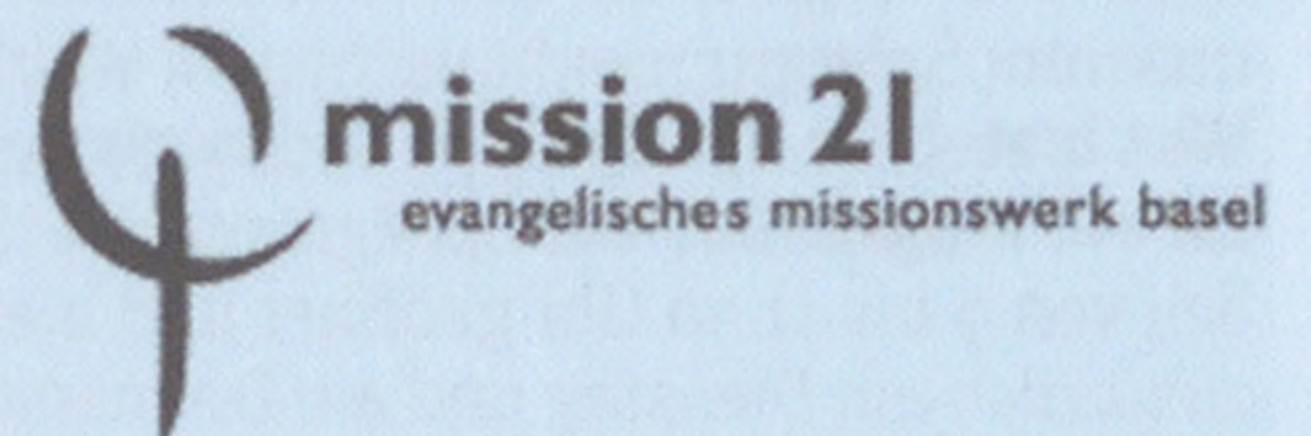
■ Freitag, 29. August

18 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher

Begrüssung der neuen 6. Klässler/innen

Eltern sind herzlich willkommen

Jugendgottesdienst



Spenden und Helfen: PC 40-726233-2

mission 21 und ihre Partnerkirchen und -organisationen sehen Religion als Gelegenheit zum Dialog. Unser Jahresthema «Religionen – Quellen des Friedens» stellt Gemeinsamkeit statt Andersartigkeit zwischen den Religionsgruppen in den Vordergrund.

In unseren Projekten arbeiten und leben Christen, Muslime und Buddhisten zusammen. Die Partnerkirchen in Afrika, Asien und Lateinamerika leisten mit ihren Projekten täglich einen Beitrag zum Frieden und zur Gerechtigkeit. Damit setzt mission 21, evangelisches missionswerk basel, in 17 Ländern zusammen mit 57 Partnerkirchen und -organisationen Zeichen der Hoffnung im Sinne des Evangeliums.

Terminkalender

Amtswoche

24. bis 30. August, Pfarrer René Perrot

■ Montag, 25. August

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher

Das Sakrament der Taufe

Pfarrer René Perrot

Bibelkreis Ebmingen

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Gabi Hertach
Ebmatingen

Sie sind ausgebildete Kindergärtnerin und leiten gemeinsam mit drei Spielgruppenleiterinnen die Genossenschaft Spielgruppe Teddybär in Ebmingen. Dieses Jahr feiert diese ihr fünfjähriges Bestehen. Was sind rückblickend Ihre besten und schlechtesten Erfahrungen? Besonders schön ist der enge Kontakt zu den Familien. Ich erlebe, wie sich die kleinen Kinder entwickeln und was für Fortschritte sie machen. Meine Arbeit und das Angebot der Spielgruppe werden von den Eltern sehr geschätzt. Was mich sehr ärgert, ist der Vandalismus an unserem Spielgruppenhäuschen im Wald.

Was bietet die Spielgruppe Teddybär denn für ein Programm? Die Spielgruppe ist täglich von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet und bietet zusätzlich am Dienstag und am Donnerstag den Mittagstisch, an dem auch Kinder bis zur dritten Klasse herzlich willkommen sind. Montagnachmittags bieten wir die Waldspielgruppe an, welche immer sehr erlebnisreich ist. Wir feiern mit den Kindern Geburtstag sowie all die traditionellen Feste wie Samichlaus und Fasnacht. Ausserdem können die älteren Kinder einmal im Monat kostenlos an der koordinationsfördernden Turnstunde teilnehmen.

Sind denn für das nächste Semester noch Plätze frei? Ja, es hat für alle Angebote vereinzelt noch Plätze frei. Detaillierte Informationen zum Angebot und den Kosten kann man unter www.spielgruppe-teddybaer.ch abrufen.

Hat der Anteil an fremdsprachigen Kindern in den letzten Jahren zugenommen? Ja, das hat sich im Vergleich zu meiner Anfangszeit sehr verändert. Die Kinder kommen heute aus allen Teilen der Welt, fügen sich aber trotz den anfänglichen Sprachbarrieren gut in die Spielgruppe ein.

Was trägt die Spielgruppe zur Entwicklung des Kindes bei? Für die Kinder ist es der erste Schritt in die Selbständigkeit und die Lösung vom Elternhaus. Die Entwicklung sowie die soziale Kompetenz wird gefördert und somit der Eintritt in den Kindergarten erleichtert, da die Spielgruppe ein ähnliches pädagogisches Programm anbietet.

Sie kommen ursprünglich aus Wien. Was hat Sie denn nach Ebmingen verschlagen? Die Liebe ... Ich habe meinen Mann Fredy vor 26 Jahren in Zürich kennen gelernt. Wir haben zwei Söhne im Alter von 17 und 20 Jahren, die beide noch in die Lehre gehen. Seit dreizehn Jahren arbeite ich nun in der Gemeinde Maur als Spielgruppenleiterin.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Ich lese und schwimme gern und laufe begeistert Ski. Wir sind aber auch sehr oft mit Freunden und der Familie zusammen.

Interview: Dinah Schollenberger

■ Freitag, 22. August
Gründungsschiessen. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. Schützenhaus Maur, 17–20 Uhr.

Openair-Kino im Burghof. Britische Komödie «Death at a Funeral». 21 Uhr. Ciné-Bar ab 19.30 Uhr. SP Maur

■ Freitag, 22., bis Sonntag, 24. August
Schaltjahrausstellung. Kulturkommission Maur. Werk Galerie. Dorfplatz, Maur. Diverse Zeiten.

■ Samstag, 23. August
Gründungsschiessen. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. Schützenhaus Maur, 8–12 Uhr.

Sommernachtsfest – Irish Night. Reha-Zentrum Meilestei, Uessikon, ab 16 Uhr.

Schatzhammer im Wettsteinhaus. Brockenhaus. OV Aesch, Scheuren, Forch. 13.30–16 Uhr.

Papiersammlung bis spätestens 8 Uhr.

■ Dienstag, 26. August
Blutspendeaktion des Samaritervereins. Schulanlage Looren, Polterkeller, 17.30–20.30 Uhr.

Halbtageswanderung: Von der Felsenegg zum Albispass. Treffpunkt HB Zürich im Untergrund bei der Sihltalbahn (Gleis 1) um 13.10 Uhr.

«Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz. MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 27. August
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus. 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Sylvia von Breemen, Tel. 044 980 60 14.

MuKi-Kafi Maur ab 9.45 im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse). Auskunft gibt Gina Manetsch, Tel. 076 372 45 35.

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Mamis und Papis (ohne Voranmeldung). 10–10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz. Auskunft: Martina Leuenberger, Tel. 043 366 01 85.

■ Donnerstag, 28. August
Nordic Walking im Sommer. Mit Vreni Kübler. 18.30–20 Uhr, Treffpunkt Süessblätz.

■ Samstag, 30. August
Obligatorische Bundesübung 300 m im Schützenhaus Maur. Zeit 8.30–11.30 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

■ Sonntag, 31. August
Schatzsuche und Velotour. JublaMinis Maur, Kirche St. Franziskus. Moskitos 13–17 Uhr, Müggli 14–17 Uhr.

Ansicht



Die ersten Schritte auf einem langen Weg ...

(Foto: ds)